

Inhalt — Sommaire :

Jahresbericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach für die Jahre 1943 und 1944 — Zu- und Abnahme bestimmter Vogelarten in einem Beobachtungsgebiet, von J. Bussmann, Hitzkirch — Die Bedeutung des Naturschutzgebietes Neeracherried, von Julie Schinz — Kleinere Mitteilungen.

Abonnementspreise		Prix des Abonnements	
für den „Ornithologischen Beobachter“ und Schweiz. Archiv für Ornithologie:			
Schweiz	Fr. 8.—	Suisse	Fr. 8.—
Ausland	Fr. 10.—	Etranger	Fr. 10.—

Einzahlungsscheine nur auf Postcheckkonto III 3730 Bern ALA Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Vorstand der ALA

Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Präsident: Dr. J. Hunziker, Hebelweg 2, Aarau, Tel. 2 20 04.

Vizepräsident: Dr. med. F. Siegfried, «Im Lender», Uerikon (Kt. Zürich).

Geschäftsstelle: Jos. Bussmann, Hitzkirch (Kt. Luzern), Tel. 6 39 37.

Aktuar des Vorstandes: J. Bussmann, Hitzkirch (Luzern).

Redaktion des Ornith. Beob.: Dr. J. Hunziker, Hebelweg 2, Aarau.

Weitere Mitglieder des Vorstandes: Frau A. Hess (La Sauge); E. Hänni (La Sauge); Dr. U. A. Corti (Zürich); Olivier Meylan, Mies (Vaud); Dr. W. Lüscher, Schöftland; H. von Reding (Schwyz); A. Wendnagel, Basel.



Obmann der Schutzgebiete: Vizepräsident Dr. med. F. Siegfried, Uerikon.

Vogelschutzkommission: Präsident: A. Wendnagel, Bachletenstr. 84, Basel
Mitglieder: J. Bussmann, Hitzkirch; Dr. F. Siegfried, Uerikon.

Beratungsstelle für praktischen Vogelschutz: A. Wendnagel, Bachletenstrasse 84, Basel.

Wissenschaftliche Kommission: Präsident: O. Meylan (Mies); Mitglieder: E. Hänni, La Sauge; Dr. U. A. Corti, Zürich; Dr. H. Noll, Basel; Julie Schinz, Zürich.

Vogelwarte Sempach: Leiter: Dr. A. Schifferli, Sempach.

Gedenket der Schutzgebiete der ALA

durch Einzahlungen in die Reservationskasse VII 6557 Hitzkirch

Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et la protection des oiseaux

Organe officielle de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

Jahresbericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach für die Jahre 1943 und 1944.

Bericht über die Tätigkeit der Kommission der
Schweizerischen Vogelwarte Sempach.

1. Januar 1943 bis 31. Dezember 1944.

Mit jener seltsamen Eile, die das Attribut stark bewegter Epochen zu sein pflegt, sind auch die beiden Jahre verflossen, über welche hier kurz zu referieren ist.

Der neue Weltkrieg hat weiterhin die Arbeiten der Vogelwarte stark überschattet und spiegelte sich notwendigerweise auch in der Tätigkeit der unsere Warte betreuenden Kommission.

Es darf immerhin mit Genugtuung festgehalten werden, dass diese Kommission trotz der Ungunst der Zeiten unablässig bemüht war, die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme des geregelten Betriebes unserer Warte in der Nachkriegszeit zu schaffen und darüber hinaus die Grundsteine zu legen, welche einer freien Entfaltung und Entwicklung der in der Vogelwarten-Idee ruhenden Mächte die Wege ebnen sollen.

Der Berichterstatter erfreute sich nach wie vor der regen, tatkräftigen Mitarbeit und des impulsiven Interesses aller Kommissionsmitglieder, welche die laufenden Geschäfte an zwei Sitzungen (Olten, 13. November 1943; Sempach, 22. Oktober 1944) behandelt resp. erledigt haben.

Der vom Hilfsfonds für die Schweizerische Vogelwarte eingeleiteten Werbeaktion war ein ausgezeichneter Erfolg beschieden. Wir verweisen dieserhalb auf die Jahresrechnungen 1943 und 1944. Der Erfolg beweist eindrücklich das Vorhandensein eines weitverbreiteten Interesses für die Bestrebungen unserer nationalen Forschungsstätte und verleiht unserer Absicht, dieselbe immer mehr zu einem wirkungsvollen Instrument für wissenschaftliche und naturschützerische Zwecke auszubilden, eine starke Stütze.

Besonders erfolgreich gestalteten sich in der Berichtsperiode die mit den Sempacher Behörden gepflogenen Unterhandlungen betreffend den Ausbau eines Saales des dortigen Rathauses zur Aufnahme der Sammlungen unserer Warte und zur Erstellung von Arbeitsplätzen. Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, dass die Gemeindeversammlung Sempach für die Einrichtung des in Frage stehenden Saales am 14. Mai 1944 einen Kredit von Fr. 5500.— und die Korporation gleichzeitig einen Kredit in der Höhe von Fr. 10 000.— für die Instandstellung des Raumes bewilligte. Wir nehmen gerne die Gelegenheit wahr, den beiden Sempacher Behörden für ihr hochherziges und weitsichtiges Entgegenkommen auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank auszusprechen. Die Vogelwarte wird in absehbarer Zeit in die Lage versetzt sein, ihren Mitarbeitern und Besuchern eine eigene Forschungs- und Schaustätte zu bieten.

Von spezielleren Fragen sind u. a. das Problem der Beringung von Vögeln in Reservaten, die Markierung von Vögeln durch Färbung des Gefieders, eine Bestandesaufnahme der ehemaligen Tessiner Rocolo-Stationen und die feste Anstellung von Herrn A. Schifferli (der inzwischen zum Dr. phil. promoviert worden ist) als Leiter der Vogelwarte behandelt und z. T. bereits erledigt worden.

Herr Prof. Dr. J. Baer, Universität Neuenburg, vertritt jetzt «Nos Oiseaux» in der Kommission für die Vogelwarte Sempach an Stelle des wegen anderseitiger starker Inanspruchnahme zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. Revilliod, Universität Genf. Der Unterzeichnete übergibt auf den 1. Januar 1945 sein Mandat als Präsident unserer Kommission Herrn Prof. Dr. A. Portmann, Universität Basel, und vertritt bis auf weiteres die ALA als einer ihrer Delegierten, wohingegen Herr O. Meylan, Mies, als solcher zurücktritt. Den beiden aus der Kommission ausscheidenden Mitgliedern sei für ihre mannigfaltige, der gemeinsamen Sache geleistete wertvolle und uneigennützigte Mitarbeit unser aufrichtiger Dank übermittelt.

Dieser Dank richtet sich entsprechend nicht nur an alle übrigen im Amte verbleibenden Kollegen, an Herrn Prof. Dr. R. Geigy als Vertreter des Hilfsfonds und Herrn Dr. A. Schifferli, unseren eifrigen Leiter der Warte, sondern auch an alle behördlichen Instanzen, Gesellschaften und Private, die uns durch ihren tatkräftigen Einsatz und ihr unermüdliches Interesse geholfen haben, die Vogelwarte Sempach zu erhalten und erfolgreich durch eine mehr als stürmische Periode zu leiten.

Es wird schliesslich eine der vornehmsten Aufgaben der nächsten Zukunft sein müssen, die durch den Krieg unterbrochenen internationalen Beziehungen wieder herzustellen und auszubauen. Möge unsere immer noch junge Warte unter ihrem rührigen Leiter weiterhin die Hoffnungen erfüllen, die wir ihretwegen hegen und zu hegen entschieden berechtigt sind.

Corti.

Zürich, den 13. Juni 1945.

Tätigkeitsbericht für die Jahre 1943 und 1944.

A. Schifferli, Sempach.

Für die Vogelwarte sind die Jahre 1943 und 1944 durch keine grosse Ereignisse gekennzeichnet. Sie unterscheiden sich kaum von den vorhergegangenen Kriegsjahren. So gut wie möglich wurde der Betrieb aufrecht erhalten. Der Verkehr mit dem Auslande kam gegen Ende 1944 fast ganz zum Stillstand. Dem gegenüber bedingte das in der Schweiz stark wachsende Interesse an der Vogelwarte einen regen Briefwechsel. Es wurden über 1000 Briefe und Karten allein im Jahre 1944 auf die Post getragen. Die vom Hilfsfonds der Schweizerischen Vogelwarte unternommene Werbung hat uns in weiten Schichten der Bevölkerung bekannt gemacht. Sie nahm einen überaus befriedigenden Verlauf. Mehr als 1200 Einzel- und Kollektivmitglieder konnten für die «Gemeinschaft der Freunde der Schweizerischen Vogelwarte» gewonnen werden. Die Summe des ersten Jahresbeitrages reichte aus, um die Werbekosten zu decken. Der an den Hilfsfonds im Jahre 1942 hiefür verabfolgte Betrag von Fr. 1000.— wurde von ihm zurück bezahlt. Die spätern Einzahlungen wurden zu anderen Zwecken frei. Die Mitglieder, die ihren Beitrag bezahlen (Fr. 3.— für Einzel-, Fr. 10.— für Kollektivmitglieder), erhalten alljährlich einen speziellen Jahresbericht. Der erste Bericht (1943) gab einen kurzen geschichtlichen Ueberblick der zwanzig Jahre seit der Eröffnung der Vogelwarte. Im Bericht für 1944 sind die Ergebnisse der Lachmöwen-Beringung (Jungmöwen aus dem Uznacherried und Wintermöwen unserer Städte) zusammen gestellt. In unserem Besucherbuch schrieben sich 170 Personen ein. Die Balg- und Eier-Sammlung verzeigt keinen nennenswerten Zuwachs. Für die Bibliothek wurden uns von Herrn W. Lüscher, Bern, einige hübsche Bücher geschenkt. Die ausländischen Zeitschriften erschienen nur in stark beschränktem Umfange oder blieben ganz aus, so dass sich unsere Bibliothek nur wenig vergrössern konnte. Diapositive, Bild- und anderes Ausstellungs-material stellten wir öfters leihweise an ornithologische Vereine für lokale Ausstellungen zur Verfügung. Auch die Balgsammlung konnte als Anschauungs-material wertvolle Dienste leisten. An zwei Tagungen der Eidg. Wildhüter wurden wir für die Abhaltung je eines vogelkundlichen Kurses herangezogen.

Beringung.

Die Anzahl der Beringungen (rund 8000 für beide Jahre) ist gegenüber der vorherigen Berichtsperiode wieder etwas gesunken. Durchgehen wir die nachfolgende Zusammenstellung über die Beringungszahlen der einzelnen Vogelarten, so erfreut uns die Tatsache, dass unter ihnen zum ersten Mal in der Schweiz eine grössere Anzahl junger Fischreihler aufgeführt ist. Auch den Eisvögeln wurde etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Unter der Führung von W. Haller und R. Pletscher ist in Rothrist eine kleine Beringergruppe gebildet worden, die im Jahr 1944 allein über 650 Vögel beringte. Wir würden es sehr begrüssen, wenn auch andere Beringer Aehnliches unternehmen könnten.

Dem Versuch des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, junge Uhu anzusiedeln, war wiederum kein Erfolg beschieden. Drei dieser bei uns so seltenen Grosseulen, die aus der Zucht der Ornithologischen Gesellschaft St. Gallen stammen, wurden beringt und im Aletschreservat freigelassen. Wenige Tage später erhielten wir die Kunde, dass einer von ihnen im Wallis in einem Hühnerhof erschlagen, ein anderer gefangen wurde. Durch die Vermittlung eines Soldaten gelangte er an die Vogelwarte. Diese beiden missglückten Versuche (der erste wurde im Jahre 1938 unternommen) zeigen mit eindrucklicher Deutlichkeit wie schwierig es ist, Raubvögel, die aus der Gefangenschaft stammen, lebensstüchtig der Freiheit zu übergeben. Solche Vögel sind mit der grössten Sorgfalt auf ihre bevorstehende Freiheit vorzubereiten. Sie müssen lernen, lebende Tiere als Beute zu erkennen und zu schlagen. Erst wenn sie diese Kunst einigermaßen beherrschen, darf ihnen die Türe des Käfigs geöffnet werden. Es muss ihnen ferner die Furcht vor dem Menschen beigebracht werden, sonst ist die Gefahr viel zu gross, in den ersten Tagen umzukommen.

Die Ringbeschaffung bereitete uns in den letzten Jahren grosse Sorgen. Unter dem Aufwand von mehr als 1200 Franken wurde es uns möglich, die notwendigen Werkzeuge zu erwerben. Der Hersteller der Stubenvogelringe des «Parus», Herr A. Nünlist, Schönenwerd, verfertigt nun damit unsere Ringe.

Am 28. März 1943 wurde in Olten eine Beringertagung abgehalten, über die wir in der Tierwelt vom 21. Mai 1943 eingehend berichteten. Sie wurde von rund 23 Teilnehmern besucht.

Zum ersten Mal seit zehn Jahren versammelten sich die Beringer am 23. April 1944 in Sempach. Gegen 40 Beringer und Gäste hatten sich bei uns eingefunden, darunter auch Herr Dr. Zimmerli als Vertreter der Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, Bern. Grosse Interesse schenkte man den verschiedenen Sammlungen und Einrichtungen der Vogelwarte. Referate wurden von Jos. Bussmann und Werner Haller über die Fang- und Beringungstätigkeit gehalten. Die Verwendung kleiner Fallen und Fangkäfige für den Einzelfang, grossen Reusen und Spannetze für den Massenfang wurde besprochen. Am Nachmittag stellte eine Schülergruppe unter der Aufsicht von Haller ein Spannetz auf und zeigte dessen Handhabung. Beim Fang erweisen sich Helfer immer als sehr nützlich. Auch junge Leute können dabei unter Aufsicht eines erfahrenen Beringers sehr gute Dienste leisten, sofern sie vorher über ihre Tätigkeit durch Kurse und Vorträge genügend vorbereitet sind.

Leider fehlten am Seeufer die Vögel, so dass der Fang selbst nicht vorgeführt werden konnte.

Es wurde beschlossen, wenn möglich auch die kommenden Beringertagungen in Sempach abzuhalten. A. Schifferli konnte dazu noch die Mitteilung machen, dass bis zur nächsten Zusammenkunft im Rathaus zu Sempach ein kleines Vogelmuseum eingerichtet sein werde.

Folgende Vögel wurden beringt:

	1943		1944	
	Nestl.	Fängl.	Nestl.	Fängl.
Rabenkrähe — <i>Corvus c. corone</i> L.	—	1	—	1
Saatkrähe — <i>Corvus f. frugilegus</i> L.	—	2	—	—
Dohle — <i>Coloeus monedula spermologus</i> (Vieill.)	8	1	5	—
Eichelhäher — <i>Garrulus g. glandarius</i> (L.)	—	2	—	2
Alpenkrähe — <i>Pyrrhocorax p. erythrorhamphus</i> (Vieill.)	—	—	5	—
Alpendohle — <i>Pyrrhocorax g. graculus</i> (L.)	—	15	—	—
Star — <i>Sturnus v. vulgaris</i> L.	101	3	238	32
Kirschkernbeisser — <i>Coccothraustes c. coccothraustes</i> (L.)	—	3	—	9
Grünfink — <i>Chloris c. chloris</i> (L.)	5	310	21	358
Distelfink — <i>Carduelis c. carduelis</i> (L.)	18	31	2	4
Erlenzeisig — <i>Carduelis spinus</i> (L.)	—	26	—	22
Zitronenzeisig — <i>Carduelis c. citrinella</i> (Pall.)	—	2	—	—
Bluthänfling — <i>Carduelis c. cannabina</i> (L.)	14	4	14	4
Girlitz — <i>Serinus canaria serinus</i> (L.)	—	1	—	11
Gimpel — <i>Pyrrhula pyrrhula europaea</i> (Vieill.)	—	43	5	38
Fichtenkreuzschnabel — <i>Loxia c. curvirostra</i> L.	—	3	—	—
Buchfink — <i>Fringilla c. coelebs</i> L.	9	67	15	145
Bergfink — <i>Fringilla montifringilla</i> L.	—	4	—	9
Schneefink — <i>Montifringilla n. nivalis</i> (L.)	14	9	—	—
Haussperling — <i>Passer d. domesticus</i> (L.)	3	40	10	49
Ital. Haussperling — <i>Passer d. italiae</i> (Vieill.)	10	7	8	1
Feldsperling — <i>Passer m. montanus</i> (L.)	12	13	5	2
Grauwammer — <i>Emberiza calandra</i> L.	—	—	1	2
Goldammer — <i>Emberiza c. citrinella</i> L.	16	9	13	83
Rohrhammer — <i>Emberiza s. schoeniclus</i> (L.)	9	12	3	16
Haubenlerche — <i>Galerida c. cristata</i> (L.)	5	—	—	3
Feldlerche — <i>Alauda a. arvensis</i> L.	4	1	—	3
Baumpieper — <i>Anthus t. trivialis</i> (L.)	20	4	10	2
Bergpieper — <i>Anthus s. spinoletta</i> (L.)	—	8	6	8
Schafstelze — <i>Motacilla f. flava</i> L.	—	1	—	—
Bergstelze — <i>Motacilla c. cinerea</i> Tunst.	—	18	9	13
Bachstelze — <i>Motacilla a. alba</i> L.	42	13	23	10
Waldbaumläufer — <i>Certhia familiaris macrodactyla</i> Br.	—	—	—	1
Gartenbaumläufer — <i>Certhia b. brachydactyla</i> Br.	—	4	11	—
Alpenmaurläufer — <i>Tichodroma muraria</i> (L.)	3	—	—	—
Spechtmeise — <i>Sitta europaea caesia</i> Wolf.	5	27	40	26
Kohlmeise — <i>Parus m. major</i> L.	62	197	231	155
Blaumeise — <i>Parus c. caeruleus</i> L.	72	22	32	40
Tannenmeise — <i>Parus a. ater</i> L.	17	8	27	17
Haubenmeise — <i>Parus cristatus mitratus</i> Brehm	—	—	37	3
Nonnenmeise — <i>Parus palustris communis</i> Baldenst.	6	54	13	42
Weidenmeise — <i>Parus atricapillus salicarius</i> Br.	—	1	—	—
Alpenmeise — <i>Parus atricapillus montanus</i> Baldenst.	—	—	—	1
Schwanzmeise — <i>Parus caudatus europaeus</i> (Hammer)	—	9	—	12
Wintergoldhähnchen — <i>Regulus r. regulus</i> (L.)	—	1	—	2
Sommergoldhähnchen — <i>Regulus i. ignicapillus</i> (Temm.)	7	4	—	1
Rotrückwürger — <i>Lanius c. collurio</i> L.	15	12	24	5
Rotkopfwürger — <i>Lanius s. senator</i> L.	5	5	7	11
Raubwürger — <i>Lanius e. excubitor</i> L.	—	—	5	1
Grauer Fliegenfänger — <i>Muscicapa s. striata</i> (Pall.)	32	16	28	23
Trauerfliegenfänger — <i>Muscicapa h. hypoleuca</i> (Pall.)	228	19	84	25

	Nestl. Fängl.		Nestl. Fängl.	
	1943	1944	1943	1944
Weidenlaubvogel — <i>Phylloscopus collybita</i> (Vieill.)	8	18	9	53
Waldlaubvogel — <i>Phylloscopus s. sibilatrix</i> (Bechst.)	2	2	9	—
Fittislaubvogel — <i>Phylloscopus t. trochilus</i> (L.)	8	8	—	10
Heuschreckensänger — <i>Locustella n. naevia</i> (Bodd.)	—	—	5	1
Drösselrohrsänger — <i>Acrocephalus a. arundinaceus</i> (L.)	2	2	—	—
Teichrohrsänger — <i>Acrocephalus s. scirpaceus</i> (Herm.)	29	18	21	6
Sumpfrohrsänger — <i>Acrocephalus palustris</i> (Bechst.)	—	2	—	4
Schilfrohrsänger — <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (L.)	—	3	—	1
Gartenspötter — <i>Hippolais icterina</i> (Vieill.)	2	3	4	7
Mönchsgrasmücke — <i>Sylvia a. atricapilla</i> (L.)	37	104	9	52
Dorngrasmücke — <i>Sylvia c. communis</i> Lath.	—	15	1	20
Zaungrasmücke — <i>Sylvia c. curruca</i> (L.)	—	3	—	1
Misteldrossel — <i>Turdus v. viscivorus</i> L.	—	—	—	1
Singdrossel — <i>Turdus ericetorum philomelos</i> Brehm	53	20	23	20
Wacholderdrossel — <i>Turdus pilaris</i> L.	13	—	25	1
Amsel — <i>Turdus m. merula</i> L.	6	58	56	126
Grauer Steinschmätzer — <i>Oenanthe o. oenanthe</i> (L.)	—	1	10	2
Braunkehlchen — <i>Saxicola r. rubetra</i> (L.)	10	11	1	8
Schwarzkehlchen — <i>Saxicola torquata rubicola</i> (L.)	—	1	—	—
Gartenrötel — <i>Phoenicurus p. phoenicurus</i> (L.)	83	53	80	64
Hausrötel — <i>Phoenicurus ochrurus gibraltariensis</i> (Gm.)	131	46	142	24
Nachtigall — <i>Luscinia m. magarhynchus</i> Brehm	—	—	—	1
Weisst. Blaukehlchen — <i>Luscinia svecica cyanecula</i> (Wolf)	—	1	—	2
Rotkehlchen — <i>Eritacus r. rubecula</i> (L.)	25	230	2	101
Heckenbraunelle — <i>Prunella m. modularis</i> (L.)	—	6	3	6
Zaunkönig — <i>Troglodytes t. troglodytes</i> (L.)	23	18	3	10
Bachamsel — <i>Cinclus cinclus aquaticus</i> Bechst.	14	55	5	18
Rauchschwalbe — <i>Hirundo r. rustica</i> L.	38	23	53	3
Mehlschwalbe — <i>Delichon u. urbica</i> (L.)	31	6	3	—
Uferschwalbe — <i>Riparia r. riparia</i> (L.)	—	1	—	38
Alpensegler — <i>Micropus m. melba</i> (L.)	220	38	222	18
Mauersegler — <i>Micropus a. apus</i> (L.)	26	56	80	35
Wiedehopf — <i>Upupa e. epops</i> L.	13	—	—	—
Eisvogel — <i>Alcedo apus ispida</i> L.	—	28	4	36
Grauspecht — <i>Picus c. canus</i> Gm.	4	—	—	—
Gr. Buntspecht — <i>Dryobates major pinetorum</i> (Br.)	1	1	—	5
Kleinspecht — <i>Dryobates minor hortorum</i> (Brehm)	—	—	—	1
Mittl. Buntspecht — <i>Dryobates m. medius</i> (L.)	3	1	—	—
Wendehals — <i>Jynx t. torquilla</i> L.	20	1	16	5
Kuckuck — <i>Cuculus c. canorus</i> L.	1	1	1	—
Rauhfußkauz — <i>Aegolius f. lunereus</i> (L.)	—	—	—	1
Steinkauz — <i>Carina n. noctua</i> (Scop.)	2	1	2	4
Waldohreule — <i>Asio o. otus</i> (L.)	19	5	—	1
Waldkauz — <i>Strix a. aluco</i> L.	39	7	9	2
Schleiereule — <i>Tyto alba spec.?</i>	49	4	2	7
Baumfalk — <i>Falco s. subbuteo</i> L.	—	3	—	—
Turmfalk — <i>Falco t. tinnunculus</i> L.	32	1	11	1
Mäusebussard — <i>Buteo b. buteo</i> (L.)	9	4	5	2
Habicht — <i>Accipiter gentilis marginatus</i> Piller und Mitterpacher	—	2	—	1
Sperber — <i>Accipiter n. nisus</i> (L.)	3	2	5	4
Roter Milan — <i>Milvus m. milvus</i> (L.)	—	—	3	—
Schwarzbrauner Milan — <i>Milvus m. migrans</i> (Bodd.)	1	—	—	—
Fischreiher — <i>Ardea c. cinerea</i> L.	22	—	38	—
Zwergreiher — <i>Ixobrychus m. minutus</i> (L.)	—	—	2	—
Höckerschwan — <i>Cygnus olor</i> (Gm.)	3	14	—	3
Stockente — <i>Anas p. platyrhynchos</i> L.	11	6	—	4
Krickente — <i>Anas c. crecca</i> L.	—	3	—	2
Tafelente — <i>Nyroca f. ferina</i> (L.)	—	1	—	—
Reiherente — <i>Nyroca fuligula</i> (L.)	—	1	—	—
Haubentaucher — <i>Podiceps c. cristatus</i> (L.)	—	1	—	1
Zwergtaucher — <i>Podiceps r. ruficollis</i> (Pall.)	—	1	—	—
Ringeltaube — <i>Columba p. palumbus</i> L.	2	—	4	—
Hohltaube — <i>Columba o. oenas</i> L.	6	1	18	—
Kibitz — <i>Vanellus vanellus</i> (L.)	8	—	6	1
Bekassine — <i>Capella g. gallinago</i> (L.)	—	—	—	1

	Nestl. Fängl.		Nestl. Fängl.	
	1943	1944	1943	1944
Waldschnepfe — <i>Scolopax r. rusticola</i> L.	—	—	—	1
Lachmöwe — <i>Larus r. ridibundus</i> L.	71	352	48	118
Teichhuhn — <i>Gallinula c. chloropus</i> (L.)	—	2	—	1
Blässhuhn — <i>Fulica a. atra</i> L.	—	16	2	8
Jagdhasen — <i>Phasianus colchicus torquatus</i> Gm.	—	—	5	—
Total	1922	2400	1879	2035

Liste der in den nachfolgenden Rückmeldungstabellen mit eingeklammerten Ziffern aufgeführten Beringer, Beringungs- und Fundorte.

1. Wanner H., Luzern
2. Plattner J., Rümelingen
3. Brise A., Allschwil
4. Jenni O., Biel
5. Buser P., Basel
6. Brunner M., Thun
7. Blatti G., Langenthal
8. Stricker W., Rheineck
9. Phildius O., La Tour de Peilz
10. Wendnagel A., Basel
11. Hugentobler O., Zürich
12. Minder H., Schaffhausen
13. Sutter E., Dr., Basel
14. Beringergemeinschaft Rothrist (Haller und Pletscher)
15. Brunner E., Unterstammheim
16. Moeri-Rufer, St. Imier
17. Stäger W., Bremgarten
18. Erismann F., Zürich
19. Hoffmann L., Pratteln
20. Schaub B., Burgdorf
21. Lang E., Dr., Luzern
- 21a Lang E., Dr., Andermatt
- 21b Lang E., Dr., Bern
22. Schifferli A., Dr., Sempach
23. Hofstetter Chr., Ranflüh
24. Burckhardt D., Basel
25. Witzig A., Lugano
26. Bossert K., Tenniken
27. Burri H., Freidorf (Birsreservat)
- 27a Vögli F., Aesch (Bld.)
28. Thürler L., Düringen
29. Härrli M., Luterbach
30. Bucher H., Andelfingen
31. Aebi Fr., Herzogenbuchsee
32. Geigy R., Prof., Basel
33. Allemann O., Weischenrohr
34. Leubler E., Gossau
35. Annaheim H., Thun
36. Wenger J., Basel
37. Müller M., Basel
38. Müller R., Andelfingen
- 38a Müller R., Winterthur
39. Fontanive D., Höggerwald (Zch.)
40. Freienhofer J., Höggerwald (Zch.)
41. Sartori R., Arogno
42. Eberle H., Oberuzwil
43. Stähli R., Neuhausen
44. Riggerbach E., Basel
45. Huber J., Oberkirch (Luz.)
46. Merz J., Turgi
47. Kieliger A., Erstfeld
48. Tinner Th., Zürich

48. Schweiz. Ringfundmeldung.

Die Meisen- und Kleiberfunde, die aus früheren Jahren vorliegen und noch nicht veröffentlicht wurden, sind von Herrn J. Plattner, Rümelingen, zusammenfassend verarbeitet worden. Das Manuskript liegt vor. Die Veröffentlichung erfolgt in nächster Zeit und wird unserem folgenden Sammelbericht beigeheftet werden.

Beachtenswert scheinen uns die Feststellungen über das Alter verschiedener Vögel. Wenigstens 8jährig wurden ein Gimpel, ein Buchfink, eine Wasseramsel, zwei Kohlmeisen. Ein Grünfink wurde 7, ein Waldkauz 13, ein Star 11, ein Blässhuhn wenigstens 15 und ein Höckerschwan 17 Jahre alt. Hübschen Einblick über Gattentreue und Aufsuchen desselben Nistortes durch das gleiche Paar geben uns die Kontrollen von Mauersegler und Rauchschnalbe. Die Eisvogelkontrollfänge mehrten sich in den letzten beiden Jahren stark. Die Beringung von jungen Fischreiher ergab einige Nah- und Fernfunde. Bemerkenswert sind die beiden Fernfunde von je 600 km aus dem NE und dem SW. Aus dem Ausland erhielten wir die erste Meldung eines Distelfinken, der auf dem Zug in Spanien im Oktober des ersten Lebensjahres erbeutet wurde. Durch nächtliche Nisthöhlenkontrolle im Winter stellte zum ersten Mal für die Schweiz Herr E. Leubler, Gossau, fest, dass auch schweizerische Jungstare gelegentlich bei uns überwintern. Es handelt sich dabei um zwei Geschwister aus der zweiten Brut.

Im übrigen verweisen wir auf die einzelnen Funde und Kontrollen, die hier folgen.

Nebelkrähe — *Corvus c. cornix* L.

917481 juv. 16. 6. 41 Caprino (Witzig) 23. 1. 45 Gordola, seit einiger Zeit in Gefangenschaft

Eichelhäher — *Garrulus g. glandarius* (L.)

81755 21. 1. 42 Rümelingen (Plattner) 17. 2. 43 bei Esslingen erlegt
48.45'N 9.19'E 180 km NNE
920141 4. 1. 42 Bremgarten (Stäger) 8. 3. 44 Bremgarten erlegt
900616 ad. 11. 4. 42 Meggen (Burckhardt) Sommer 43 Merlischachen bei Küssnacht erlegt

Alpenkrähe — *Pyrrhocorax p. pyrrhocorax* (Vieill.)

81460 pull. 2. 6. 40 Tarasp (Fanzun) Mai 43 Tarasp, tot im Schornstein
919612 pull. 22. 5. 41 Tarasp (Fanzun) Mai 43 Tarasp, tot im Schornstein

Alpendohle — *Pyrrhocorax g. graculus* (L.)

921397 13. 1. 44 Davos (Buser) 6. 2. 44 Stuls, Albulatal, tot, Starkstrom

Star — *Sturnus v. vulgaris* L.

632385 pull. 23. 6. 42 Gossau (Leubler) 2. 1. 43 Gossau, kontr. von Leubler
632386 pull. 23. 6. 42 Gossau (Leubler) 2. 1. 43 Gossau, kontr. von Leubler
2 Ueberwinterer!
638623 pull. 28. 6. 41 Hofwil (Schreyer) 14. 2. 43 Tazmalt (Constantine) erlegt
36.20'N 4.23'E 1300 km S
632327 pull. 23. 6. 41 Gossau (Leubler) 23. 5. 43 Gossau, tot gefunden
624812 pull. 15. 5. 36 Zürich (Mächler) 22. 5. 37 Zürich tot
638697 pull. 10. 6. 42 Hofwil (Schreyer) 22. 6. 42 Münchenbuchsee tot
640603 pull. 26. 5. 44 Hofwil (Schreyer) 27. 6. 44 Murten verletzt, 30 km WSW
639436 pull. 18. 5. 44 Welschenrohr (Allemann) 6. 44 Matzendorf tot, 7 km ENE
638707 pull. 26. 6. 42 Hofwil (Schreyer) 6. 7. 42 Münchenbuchsee tot
638758 pull. 22. 5. 43 Hofwil (Schreyer) 9. 7. 43 Münchenbuchsee tot
59833 pull. 30. 6. 31 Tafers (Thürler) 9. 42 St. Ursen von Katze getötet
2 km S, 11 Jahre und 3 Monate alt!
639859 pull. 12. 5. 44 Rümelingen (Plattner) 5. 10. 44 Herznach, Kronberg tot, 18 km E
623939 pull. 14. 6. 38 Pointe à la Bise, Genf (Géroudet) 6. 10. 42 Anières, Genf tot
K23458 pull. 23. 5. 43 Zehuby/Caslau 8. 10. 44 Genthod/Genf erlegt, 800 km SW
Praha (Tschechoslowakei) 49.52'N 15.30'E

Ringe, deren Ziffern schräg gedruckt sind, wurden der Schweizerischen Vogelwarte eingesandt.

Grünfink — *Chloris c. chloris* (L.)

244244 30. 1. 44 (1) 21. 2. 44 t 193636 ad. 15. 3. 37 (7) 5. 1. 43 k
243629 juv. 1. 1. 44 (2) 17. 2. 44 k 220652 ad. 26. 3. 39 (6) 9. 2. 43 k
243631 ad. 1. 1. 44 (2) 12. 2. 44 k 241809 ad. 1. 4. 42 (10) 22. 4. 42 k
218274 M 6. 1. 42 (3) 6. 3. 42 k 229894 ad. 15. 4. 41 (6) 12. 12. 43 k
239657 M 10. 1. 42 (4) 2. 1. 43 t 235202 M 29. 6. 40 (11) 11. 12. 42 t
243836 M ad. 29. 1. 43 (5) 10. 1. 44 t 237565 W 2. 12. 44 (12) 15.—27. 12. 44 k
243674 M ad. 17. 2. 44 (2) 27. 2. 44 k 243871 W ad. 22. 12. 42 (3) 19. 2. 43 k
196998 M juv. 28. 2. 42 (5) 19. 7. 44 t 218283 24. 12. 39 (1) 1. 6. 43 t
229970 ad. 9. 2. 43 (6) 28. 11. 43 k 227962 M 19. 2. 40 t
241323 ad. 13. 2. 43 (7) 16. 1. 44 k Emmen
241327 ad. 22. 2. 43 (7) 17. 1. 44 k
200333 26. 3. 44 (8) Ende 6. 44 t
237521 M 13. 3. 41 (9) 30. 1. 44 t Blonay
227288 11. 2. 40 Basel (Riggenbach) 10. 1. 42 Ckyne, Tschechoslowakei, tot
49.07'N 13.49'E ca. 450 km NNE
364832 F pull. 15. 6. 39 Hinteressach/Neu- 10. 1. 41 Rheineck kontr. 120 km ESE
Rossitten kirch, Württembg.
630413 48.02'N 8.11'E

Distelfink — *Carduelis c. carduelis* (L.)

245252 pull. 5. 6. 43 Rothrist (Pletscher) ? 10. 43 Velezmalaga (Spanien) im Netz
eines Vogeljägers
36.47'N 6.52'E 1560 km SW

Erlenzeisig — *Carduelis spinus* (L.)

238656 W 19. 12. 41 Madretsch (Jenni) 23. 10. 43 Madretsch k

Bluthänfling — *Carduelis c. cannabina* (L.)

236462 M pull. 21. 6. 41 Lamboing, Tessen- 22. 7. 42 Diesse, Tessenberg k
berg (Jenni)

Gimpel — *Pyrrhula p. pyrrhula* (L.)

175136 M 4. 2. 36 Langenthal (Blatti) 27. 11. 43 Langenthal tot
Wenigstens 8jährig
231906 M 14. 2. 40 Biel (Jenni) 30. 4. 44 Biel tot gef.
234253 M 10. 3. 40 Luzern (Wanner) 27. 8. 43 Ebikon tot, gegen Fenster geflogen

Buchfink — *Fringilla c. coelebs* L.

236803 M 3. 1. 41 (2) 5. 3. 44 k 235468 pull. 15. 5. 42 (19) 10. 1. 43 t
238815 M 11. 1. 42 29.—31. 12. 42 k 237331 pull. 9. 6. 41 (7) 6. 5. 43 t
9. 7. 43 t 185002 juv. M 17. 6. 36 (20) 27. 5. 44 t
243637 W 1. 1. 44 (2) 14. 3. 44 k 8jährig!
243640 M 2. 1. 44 (2) 6., 8. u. 10. 2. 44 k 228738 ad. W 17. 6. 39 (6) 10. 1. 43 k
10. u. 15. 3. 44 k 236376 W 10. 7. 41 (17) 27. 6. 44 k
245279 W 19. 1. 44 (14) 9. 2. 44 k 181650 juv. M 29. 7. 36 (21) 4. 4. 42 k
237210 M 6. 2. 41 (15) 7. 9. 43 8. 8. 44 k
hinter Holzbeige tot gef. (zwischen 8jährig!
Dezember 42 und 7. 9. 43 möglich) 227188 M 28. 12. 39 (15) 23. 6. 44 k
243685 W 23. 2. 44 (2) 15. 3. 44 k 205163 M ad. 25. 11. 37 (22) 4. 6. 43 t
243659 M 9. 2. 44 (2) 4. 3. 44 k 212836 W ad. 20. 12. 37 (17) 7. 1. 43 t
227557 1. 3. 42 (16) 15. 3. 43 t 234531 ad. 12. 12. 40 (23) 17. 1. 43 k
153887 M 19. 3. 35 (17) 24. 11. 37 k 13. 2. 43 k
179798 W 26. 5. 36 (18) 24. 4. 43 t

Hausperling — *Passer d. domesticus* (L.)

239183 M ad. 19. 11. 42 (24) 25. 3. 43 t 246825 pull. 21. 5. 44 (14) 26. 11. 44

Ital. Hausperling — *Passer domesticus italiae* (Vieill.)

198479 juv. 13. 8. 42 (25) 13. 6. 44

Feldperling — *Passer m. montanus* (L.)

237298 29. 1. 42 (15) 10. 1. 43
5 km SE tot

t = tot
k = kontrolliert

Goldammer — *Emberiza c. citrinella* L.

243669 M ad.	12. 2. 44 (2)	5. 3. 44 k	243686 M	24. 2. 44 (2)	4. 3. 44 k
243662	9. 2. 44 (2)	5. 3. 44 k	243695 M ad.	27. 2. 44 (2)	15. 3. 44 k
243661 M ad.	9. 2. 44 (2)	20. 2. 44 k	238427 ad.	1. 2. 42 (26)	6. 2. 44 k
		Tenniken	238443 M ad.	21. 2. 42 (26)	6. 2. 44 k
243676 M ad.	20. 2. 44 (2)	5. 3. 44 k			8. 3. 44 k
243679	20. 2. 44 (2)	5. 3. 44 k	243526 W ad.	7. 9. 43 (27)	1. 5. 44 k

Bergstelze — *Motacilla c. cinerea* Tunst.

198617 juv.	25. 7. 43 (14)	15. 8. 43 k
-------------	----------------	-------------

Bachstelze — *Motacilla a. alba* L.

216166 juv.	(27a) ? 7. 42	Dornach t
-------------	---------------	-----------

Kleiber — *Sitta europaea caesia* Wolf.

237151	27. 1. 43 (23)	13. 3. 43 k	221109	4. 2. 39 (28)	2. 10. 43 t
		2. u. 27. 12. 43 k	229922	8. 3. 43 (6)	9. 2. 44 k
196687	22. 1. 42 (17)	24. 2. 43 k	198657	22. 8. 43 (14)	8. 11. 43 k
229977	31. 1. 43 (6)	6. 2. 44 k	237557	9. 11. 44 (12)	17. 12. 44 k
			229975	25. 12. 43 (6)	2. 1. 44

Kohlmeise — *Parus m. major* L.

237399 ad.	5. 1. 43 (7)	13. 1. 44 k	245234 W juv.	14. 9. 43 (14)	10. 10. 43 k
219588 ad.	17. 1. 40 (23)	21. 1. 41 k	198685	24. 9. 43 (14)	1. 11. 43 k
		17. 2. 42 k	198689	25. 9. 43 (14)	5. 11. 43 k
		12. 3. 43 k			8. 1. 44 k
237349 ad.	2. 1. 42 (7)	7. 2. 43 k			6. 2. 44 k
237378 ad.	21. 1. 42 (7)	8. 2. 43 k			29. 2. 44 k
196664 M ad.	10. 1. 42 (17)	15. 3. 44 k	245231 M	13. 9. 43 (14)	15. 1. 44 k
196653 M ad.	4. 1. 42 (17)	30. 3. 44 t	198689	25. 9. 43 (14)	8. 1. 44 k
242781 W ad.	24. 1. 43 (29)	23. 4. 43			6. 2. 44 k
		brütend			29. 2. 44 k
196656 M juv.	8. 1. 42 (17)	28. 8. 42 t			24. 4. 44 k
246293	8. 1. 44 (14)	27. 9. 44 k			brütend
234571 ad.	7. 2. 41 (23)	27. 3. 41 k	198685	24. 9. 43 (14)	12. 3. 44 k
		18. 4. 41 k	234917	17. 9. 40 (27)	3. 4. 43 t
		7. 2. 42 k	215838	4. 10. 43 (14)	30. 10. 43 k
		15. 12. 42 k			2. 11. 43 k
		12. 1. 43 k	215839	4. 10. 43 (14)	14. 11. 43 k
220787 M	6. 2. 42 (30)	27. 5. 43 t	215840	8. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
246268	20. 2. 44 (14)	4. 5. 44 k	215841	8. 10. 43 (14)	1. 11. 43 k
		brütend	215844	11. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
		13. 7. 44 k	215845	11. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
		mit 7 Jungen	215853	12. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
241314 ad.	8. 2. 43 (7)	2. 5. 43 k			14. 11. 43 k
		16. 1. 44 k	215864	23. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
210517	3. 2. 39 (31)	30. 10. 39 k			14. 11. 43 k
		? 2. 44 t	215879	27. 10. 43 (14)	5. 11. 43 k
240412 W	23. 2. 42 (17)	26. 10. 43 t			7. 11. 43 k
240404 juv.	19. 2. 42 (17)	6. 11. 42 k	215846	11. 10. 43 (14)	6. 1. 44 k
		10. 11. 43 k	215868 M	24. 10. 43 (14)	7. 1. 44 k
246268	20. 2. 44 (14)	23. 11. 44 k	215846	11. 10. 43 (14)	6. 1. 44 k
215820	11. 3. 44 (14)	25. 4. 44 k			12. 3. 44 k
		26. 10. 44 k	208509 juv.	23. 10. 37 (27)	16. 1. 43 k
		5. 11. 44 k	215839	4. 10. 43 (14)	29. 2. 44 k
199046	4. 3. 39 (32)	6. 8. 43 t	215850	11. 10. 43 (14)	6. 2. 44 k
234509 ad.	6. 3. 40 (23)	22. 1. 43 k	237348 ad.	13. 10. 41 (7)	7. 2. 43 k
		21. 2. 43 k	243437	18. 10. 42 (27)	24. 4. 43 k
166734 pull.	21. 5. 36 (28)	12. 6. 44 t	237556 M ad.	4. 11. 44 (12)	17. 12. 44 k
		8jährig!	238628 M	22. 11. 41 Biel (Jenni)	
219038 pull.	18. 5. 42 (33)	20. 9. 43 t			7. 1. 45 Cernie St. Ursanne, 25 km N, t
242788 W	4. 5. 43 (29)	16. 10. 43 t	237026 M	15. 12. 41 (35)	15. 12. 43 k
235753 pull.	25. 5. 41 (34)	7. 2. 43 t	234547 ad.	23. 12. 40 (23)	2. 1. 42 k
		8 km NE			27. 1. 42 k
242782 ad.	23. 5. 43 (29)	17. 4. 44			7. 3. 43 k
		brütend	215896	14. 12. 43 (14)	6. 1. 44 k
239350 pull.	4. 6. 42 (34)	21. 5. 44 k	215891	13. 12. 43 (14)	21. 2. 44 k
198611 ad.	25. 7. 43 (14)	17. 11. 43 k	193525 M juv.	30. 12. 36 (21)	2. 5. 42 k
238745 M	23. 7. 42 (28)	2. 12. 43 k			22. 6. 44 t
234900 M juv.	28. 7. 40 (27)	17. 6. 44 t			8jährig!
198633 juv.	3. 8. 40 (14)	16. 8. 43 k			
		18. 11. 43 k			

Blaumeise — *Parus c. caeruleus* L.

245295	8. 2. 44 (14)	12. 3. 44 k	236244 ad.	22. 5. 41 (22)	9. 11. 44 t
245545	14. 3. 44 (17)	22. 4. 44 t	230694 ad.	30. 12. 40 (7)	8. 3. 43 k

Tannenmeise — *Parus a. ater* L.

229976	30. 1. 43 (6)	23. 1. 44 k
--------	---------------	-------------

Haubenmeise — *Parus cristatus mitratus* Brehm

246203 pull.	27. 5. 44 (14)	22. 6. 44 t			Sperberpflanzung
--------------	----------------	-------------	--	--	------------------

Nonnenmeise — *Parus palustris communis* Baldenst.

237351 ad.	5. 1. 42 (7)	8. 1. 43 k	237928	10. 9. 44 (14)	27. 9. 44 k
		9. 2. 43 k			28. 10. 44 k
237355 ad.	10. 1. 42 (7)	8. 1. 43 k			5. 1. 45 k
237377 ad.	20. 1. 42 (7)	5. 1. 43 k	237925	6. 9. 44 (14)	10. 9. 44 k
		16. 1. 44 k			26. 9. 44 k
234563 ad.	3. 1. 41 (23)	23. 1. 43 k	198687	24. 9. 43 (14)	28. 12. 43 k
		2. 3. 43 k	215849	11. 10. 43 (14)	7. 11. 43 k
245275	11. 1. 44 (14)	19. 2. 44 k			14. 12. 43 k
254278	19. 1. 44 (14)	22. 1. 44 k	215866	24. 10. 43 (14)	29. 10. 43 k
		1. 2. 44 k			6.—8. 1. 44 k
229969 ad.	5. 2. 43 (6)	19. 12. 43 k	231504	12. 11. 39 (19)	11. 3. 42 k
		31. 12. 43 k	215887	7. 11. 43 (14)	6. 2. 44 k
		23. 1. 44 k			20. 2. 44 k
234542 ad.	19. 3. 40 (23)	7. 1. 43 k	234589	3. 12. 41 (23)	12. 3. 44 k
		12. 2. 43 k			27. 1. 43 k
		23. 3. 43 k			15. 2. 43 k
229972 ad.	1. 5. 43 (6)	19. 12. 43 k			3. 3. 43 k
		31. 12. 43 k			12. 4. 43 k
		30. 1. 44 k			4. 12. 43 k
219413 ad.	4. 6. 38 (23)	13. 1. 43 k			21. 12. 43 k
		3. 2. 43 k			
		27. 2. 43 k	196612	2. 12. 41 (17)	19. 1. 44 k
		16. 3. 43 k	236329	17. 12. 40 (17)	3. 1. 42 k
		22. 4. 43 k	243067	28. 12. 42 (17)	17. 2. 43 t
238957 juv.	20. 6. 42 (27)	7. 9. 43 k	242772 W	31. 12. 42 (19)	2. 5. 43 k
231174	23. 7. 40 (17)	28. 11. 42 k			brütend
		13. 1. 43 k			
		12. 1. 44 k			

Schwanzmeise — *Aegithalos caudatus europaeus* (Hammer)

224942 W	23. 11. 41 (36)	6. 9. 43 k
----------	-----------------	------------

Rotrückwürger — *Lanius c. collurio* L. Korrektur zur Ringfundmeldung 29:

618821 pull.	11. 6. 35 Trimbach (Erne)	8. 9. 36 Insel Syros
		37.27'N 34.40'E 1800 km SE

Im 14. Bericht der Vogelwarte, O. B. 35. Jahrgang, unrichtigerweise als

Rotkopfwürger — *Lanius s. senator* L. gemeldet.**Grauer Fliegenschwärmer** — *Muscicapa st. striata* (Pall.)

242112 ad.	31. 5. 42 (1)	15. 8. 44 k	196791 pull.	25. 6. 42 (37)	8. 5. 43 t
227795 pull.	23. 6. 39 (7)	25. 6. 44 k			brütend

Trauer-Fliegenfänger — *Muscicapa h. hypoleuca* (Pall.)

234699 ad. W	28. 5. 40 (34)	29. 5. 44 t	234757 W ad.	2. 6. 40 (34)	6. 6. 41 k
		als W	242962 pull.	15. 6. 43 (34)	21. 5. 44 k

Waldlaubvogel — *Phylloscopus s. sibilatrix* (Bechst.)

249219 pull.	23. 7. 44 (17)	20. 10. 44 k
--------------	----------------	--------------

Fitislaubvogel — *Phylloscopus t. trochilus* (L.)

238956 ad.	20. 6. 42 (27)	23. 4. 43 k
------------	----------------	-------------

Gartengrasmücke — *Sylvia b. borin* (Bodd.)

244309 ad.	2. 5. 43 (38)	19. 5. 44 k	234888 ad.	16. 6. 40 (27)	25. 5. 42 k
					6. 4. 43 k

Schwarzkopf — *Sylvia a. atricapilla* (L.)

242006 W	1. 5. 42 (39)	26. 4. 43	239082 M	5. 9. 42 (40)	27. 5. 44
198618 juv.	25. 7. 43 (14)	15. 8. 43			
243431 juv. M	4 10. 42 Basel (Burri)		14. 3. 44 Montoro (Cordoba) gefangen		
			38.0'N 4.25'W 1440 km SW		

Singdrossel — *Turdus ericetorum philomelos* Brehm

637260 pull.	10. 5. 42 Bremgarten (Stäger)	4. 3. 44 Montoux (Vaucluse) verwundet	44.04'N 5.0'E 460 km SSW
--------------	-------------------------------	---------------------------------------	--------------------------

Wacholderdrossel — *Turdus pilaris* L.

639359 pull.	2. 5. 43 Kloten (Berger)	8. 8. 44 Seengen tot im Gras
311135 Y pull.	16. 6. 42 Möritsjön, Föllin	? 11. 42 La Chaux du Milieu (Neuchâtel)
Stockholm	(Schweden) 63.45'N 14.45'E	1800 km SW

Amsel — *Turdus m. merula* L.

637280 M ad.	7. 1. 43 (17)	5. 6. 44 t	631809 juv.	8. 8. 43 (14)	29. 8. 43 k
632943 M juv.	3. 1. 41 (2)	12. 2. 44 k	638237 juv.	15. 8. 44 (41)	29. 10. 44 t
639850 M ad.	20. 2. 44 (2)	10. 3. 44 k	631830 juv.	15. 8. 43 (14)	28. 12. 43 t
635930 M ad.	28. 2. 44 (28)	4. 9. 44 t	631839 juv.	29. 8. 43 (14)	18. 3. 44 k
631859 W	18. 3. 44 (14)	7. 10. 44 k	631814 juv.	8. 8. 43 (14)	31. 3. 44 k
638233 pull.	9. 5. 44 (41)	25. 10. 44 t	640532 juv.	22. 9. 44 (17)	3. 12. 44 t
635907 pull.	19. 6. 41 (28)	24. 2. 44 k	637277 W	29. 11. 42 (17)	17. 12. 43 t
		5 km	637224 ad.	22. 12. 40 (17)	21. 1. 42 k
635914 W ad.	23. 7. 42 (28)	5. 2. 43 t			

Gartenrötel — *Phoenicurus p. phoenicurus* (L.)

245225 pull. W	22. 5. 43 (14)	5. 5. 44 t	243303 M ad.	25. 7. 42 (4)	30. 5. 43 k
240466 pull.	20. 6. 42 (17)	22. 6. 43 k			

Rotkehlchen — *Erithacus r. rubecula* (L.)

234803	17. 1. 41 (42)	20. 1. 42 k	184131 juv.	23. 10. 36 (43)	29. 10. 36 k
237309	24. 1. 41 (7)	7. 1. 42 k			10. 12. 36 k
220607	28. 1. 39 (6)	23. 2. 39 k			2. 3. 37 k
		13. 3. 39 k	237941	21. 10. 44 (14)	26. 10. 44 k
126752	25. 1. 34 (43)	17. 2. 34 k			12. 1. 45 k
		24. 2. 34 k	237555	22. 10. 44 (12)	19. 12. 44 k
238413 juv.	10. 1. 42 (26)	28. 2. 42 k			27. 12. 44 k
224207	17. 1. 39 (7)	29. 3. 39 t	243559 juv.	3. 10. 43 (27)	1. 5. 44 k
153860	14. 1. 35 (17)	8. 12. 35 k			9. 10. 44 k
229918	17. 1. 42 (6)	19. 12. 43 k	140370	7. 11. 44 (45)	5. 12. 34 k
196972	15. 2. 42 (5)	5. u. 29. 3. 42 k			24. 12. 34 k
233640	21. 2. 44 (44)	5. 11. 44 k			4. 1. 35 k
124344	8. 3. 33 (43)	10. 3. 34 k	215888	7. 11. 43 (14)	5. 12. 43
238449	29. 3. 42 (26)	12. 9. 43 k	207593	21. 11. 42 (46)	7. 1. 44
243455	23. 4. 43 (27)	6. 6. 43 k	231624	22. 12. 40 (41)	17. 1. 41 k
219105	18. 4. 38 (11)	25. 3. 40			31. 1. 41 k
231110	18. 5. 40 (17)	26. 6. 40 k			3. 2. 41 k
239063	16. 5. 42 (40)	12. 9. 43 k	221572	9. 12. 38 (4)	9. 2. 39 k
198612	25. 7. 43 (14)	15. 8. 43 k			19. 3. 39 k
241817 juv.	6. 8. 42 (10)	17. 4. 43 k	236328	15. 12. 40 (17)	1. 5. 41 k
223687 juv.	26. 9. 41 (26)	17. 10. 41 k	231625	29. 12. 40 (41)	4. 11. 41 k
239095	29. 9. 42 (40)	5. 6. 43 k			
238496 juv.	12. 9. 43 (26)	11. 10. 43 k			

666844 G 29. 8. 41 Opfenbach bei Lindau 19. 3. 42 Horn bei Arbon, 30 km WSW

Rossitten ? 1. 44 Provinz Gerona, Spanien
193960 28. 8. 43 Rheineck (Stricker) ca. 42.N 2.50'E 800 km SW

Heckenbraunelle — *Prunella m. modularis* (L.)

236147	7. 12. 41 Luzern (Wanner)	? 11. 43 Luzern von Katze getötet
--------	---------------------------	-----------------------------------

Wasseramsel — *Cinclus cinclus aquaticus* Bechst.

624629 ad.	3. 1. 42 (26)	26. 12. 43 k	639874 ad.	27. 5. 43 (38a)	10. 10. 43 k
631854	16. 2. 44 (14)	13. 9. 44 k	639875 ad.	27. 5. 43 (38b)	9. 10. 43 k
601160	9. 4. 38 (14)	27. 8. 44 k	635584 juv.	3. 6. 43 (33)	29. 8. 43 k
		25. 2. 45 k			2 km E
635525	19. 4. 42 (33)	16. 5. 43 k	635586 ad.	3. 6. 43 (33)	18. 5. 44 k
		29. 8. 43 k	635587 ad.	3. 6. 43 (33)	29. 8. 43 k
635467	28. 4. 40 (33)	? 6. 44 t			26. 12. 43 k
		Matzendorf 7 km ENE	631804	25. 7. 43 (14)	15. 3. 44 k

638509 juv. 12. 7. 41 Murgenthal St. Urban (Haller)

	25. 5. 43 Roppoldingen im Nest kontr.	
	28. 5. 44 Roppoldingen im Nest kontr.	
641027	20. 8. 44 (14)	17. 9. 44 k
635591	29. 8. 43 (33)	24. 9. 44 k
640258	27. 8. 44 (14)	7. 10. 44 k
		22. 10. 44 k
635576	23. 8. 42 (33)	21. 11. 43 k
637954 juv.	19. 8. 40 (47)	2. 1. 43 t
631810 juv.	8. 8. 43 (14)	19. 2. 44 t
		635590 29. 8. 43 (33) 23. 4. 44 k
		636236 ad. 27. 9. 41 (21a) 4. 4. 43 k
		639302 1. 11. 42 (39) 26. 8. 43 t
		635599 26. 12. 43 (33) 23. 4. 44 k
		635577 8. 12. 42 (33) 3. 6. 43 k
		16. 1. 44 k

Rauchschwalbe — *Hirundo r. rustica* L.

219007 W } Paar 17. 5. 41 (33) 1942 k im selben Nest als Paar
219008 M }
13. 6. 43 k im selben Nest als Paar
10. 6. 44 k im selben Gebäude, ihr altes Nest war von einem andern Paar besetzt
Dieses Paar brütete während wenigstens vier Jahren im selben Gebäude, Gattentreue während dieser Zeit!

421447 pull.	26. 6. 42 Binningen (Buser)	20. 7. 43 Allschwil, 2—3 km NW
198642 juv.	8. 8. 43 Rothrist (Haller)	6. 9. 43 Anwil (Bld.), ca. 17 km N, tot
189286 pull.	1. 8. 42 Langwiesen (Stemmler)	17. 5. 43 Langwiesen tot

Mehlschwalbe — *Delichon u. urbica* (L.)

245345 pull.	20. 6. 43 Brüglingen (Buser)	13. 9. 44 Wahlen, Bernerjura, bei Laufen tot im Wasserfass
--------------	------------------------------	--

Alpensegler — *Micropus m. melba* (L.)

Kolonie Solothurn (Arn):			
77154 ad.	1. 7. 34 Solothurn	77470 pull.	13. 7. 35 Solothurn
	24. 8. 43 Solothurn k		7. 8. 43 Biel k
901239 pull.	11. 7. 43 Solothurn	901245 pull.	31. 8. 43 Solothurn
	17. 9. 44 Solothurn t		23. 9. 43 Biel t
76875 pull.	17. 7. 32 Solothurn	900166 pull.	28. 7. 39 Solothurn
	15. 7. 43 Biberist t		10. 10. 44 Grandson t
900779 pull.	2. 8. 41 Solothurn	901072 pull.	11. 7. 43 Solothurn
	5. 8. 43 Luzern k		3. 12. 44 Beinwil am See t
			Bemerkenswert spätes Datum, Es handelt sich um ein M das 58 g wog. Der Vogel wurde frisch an die Vogelwarte eingeliefert.
901013 pull.	23. 7. 42 Solothurn	900322 pull.	20. 7. 40 Solothurn
	6. 9. 44 Langenthal k		12. 7. 44 Langenthal k
900987 pull.	18. 7. 42 Solothurn		brütend
	20. 9. 44 Langenthal k	76938 ad.	19. 6. 33 Solothurn
900500 pull.	2. 8. 41 Solothurn		17. 6. u. 30. 9. 43 Langenthal k
	6. 9. 44 Langenthal k		6. 9. u. 20. 9. 44 Langenthal k

Kolonie Langenthal (Blatti):			
900607 pull.	7. 7. 43 Langenthal	79938 pull.	20. 7. 39 Langenthal
	6. 9. 44 Langenthal k		22. 5. 43 Langenthal k
900605 pull.	7. 7. 43 Langenthal	78999 ad.	29. 7. 38 Langenthal
	6. 9. 44 Langenthal k		6. 9. 44 Langenthal k
900566 pull.	23. 7. 42 Langenthal	78426 ad.	24. 5. 36 Langenthal
	6. 9. u. 20. 9. 44 Langenthal k		7. 7. 43 Langenthal k
900261 pull.	5. 8. 41 Langenthal	77522 ad.	16. 6. 34 Langenthal
	27. 7. 43 Langenthal k		17. 6. 43 Langenthal k
901193 pull.	21. 7. 41 Langenthal		12. 7. 44 Langenthal k
	21. 7. 44 Langenthal k		20. 9. 44 Langenthal k
901194 pull.	21. 7. 41 Langenthal	900584 pull.	23. 7. 42 Langenthal
	20. 9. 44 Langenthal k		1. 9. 43 Langenthal k
900274 pull.	5. 8. 41 Langenthal	900278 pull.	23. 7. 42 Langenthal
	20. 9. 44 Langenthal k		15. 6. 44 Solothurn k
900271 ad.	5. 8. 41 Langenthal	79957 pull.	24. 7. 40 Langenthal
	20. 9. 44 Langenthal k		8. 6. 43 Solothurn k
900261 pull.	5. 8. 41 Langenthal	76697 pull.	29. 7. 38 Langenthal
	12. 7 u. 20. 9. 44 Langenthal k		11. 7. 43 Solothurn k
900257 ad.	13. 6. 41 Langenthal	79508 pull.	29. 7. 38 Langenthal
	17. 6. 43 Langenthal k		26. 6. 44 Solothurn k
900239 pull.	21. 7. 40 Langenthal	78959 pull.	15. 7. 36 Langenthal
	7. 7. 43 Langenthal k		24. 5. 43 Solothurn k
	12. 7. 44 Langenthal k	78419 juv.	25. 9. 35 Langenthal
	6. 9 u. 20. 9. 44 Langenthal k		19. 4. 43 Solothurn k
79948 pull.	20. 7. 39 Langenthal		
	12. 7. 44 Langenthal k		

Kolonie Biel (Bloesch):

900047 pull.	31. 7. 42	Biel	79494 pull.	10. 7. 37	Biel
	1. 9. 43	Solothurn k		17. 6. 43	Langenthal k
79494 pull.	10. 7. 37	Biel	79813 pull.	19. 7. 38	Biel
	12. 7. 44	Langenthal k		14. 6. 44	Solothurn k
	6. 10. 44	Langenthal k	79472 pull.	10. 7. 37	Biel
				Herbst 43	Beromünster t

Kolonie Luzern (Waltensperger):

900549 pull.	15. 7. 43	Luzern	79611 pull.	28. 7. 40	Luzern
	23. 7. 44	Luzern k		15. 7. 43	Luzern k
900516 pull.	13. 7. 41	Luzern	79607 pull.	28. 7. 40	Luzern
	15. 7. 43	Luzern k		15. 7. 43	Luzern k
900546 pull.	9. 8. 42	Luzern	900513 pull.	20. 7. 41	Luzern
	23. 7. 44	Luzern k		12. 7. 44	Langenthal k
900502 pull.	20. 7. 41	Luzern	79588 juv.	29. 8. 39	Luzern
	23. 7. 44	Luzern k		30. 5. 43	Zürich t

Kolonie Zürich (Tinner):

79987 ad.	18. 7. 41	Zürich
	11. 7. 44	Zürich k

Mauersegler — *Micropus a. apus* (L.)

639835 ad.	14. 6. 43	Rümlingen (Plattner)	25. 6. u. 8. 7. 43	als Paar k
639836 ad.	8. 7. 43	Rümlingen (Plattner)	Junge davon 639822 u. 639823	
639835 ad.	14. 6. 43	Rümlingen (Plattner)	7. 5. 44 mit 639857 als Paar k	
638942 ad.	4. 5. 43	Rümlingen (Plattner)	4. 5. 43 als Paar k	
638923 ad.	29. 4. 42	Rümlingen (Plattner)	Junge davon 639826 u. 639827	
			7. 5. 44 als Paar k im gleichen Kasten	
638924 ad.	11. 5. 42	Rümlingen (Plattner)	17. 6. 42 als Paar k	
638925 ad.	17. 6. 42	Rümlingen (Plattner)	Junge davon 638926, —28 u. —34	
			8. 7. 43 als Paar k	
			Junge davon 639824 u. —25	
638925 k am	7. 5. 44	mit 639856 im gleichen Kasten		
639943 ad.	14. 5. 43	Rümlingen (Plattner)	8. 7. 43 mit 639828 als Paar k	
			7. 5. 44 k	
639691 ad.	21. 7. 42	Langenthal (Blatti)	4. 6. 43 k	
202373 ad.	22. 7. 40	Langenthal (Blatti)	4. 7. 43 k	
202547 ad.	5. 5. 41	Neuenkirch (Schifferli)	30. 6. 44 Neuenkirch verl.	
637708 ad.	25. 7. 39	Luzern (Waltensperg.)	3. 7. 43 Luzern	
203181 ad.	21. 6. 42 (29)	23. 5. 43		
		25. 6. 44		
202599 ad.	26. 7. 39 (48)	11. 7. 44 k	626291 ad. 22. 7. 39 (28) 2. 7. 44	
626290 ad.	27. 7. 39 (28)	3. 6. 44	mit 3 Jungen 635938—40	
			614985 ad. 7. 6. 37 (21b) 12. 6. 43	

Eisvogel — *Alcedo atthis ispida* L.

203313	16. 3. 44 (14)	18. 3. 44 k	203301 ad.	23. 6. 43 (14)	31. 3. 44 k
		30. 3. 44 k			21. 5. 44
		28. 4. 44 k			
		21. 5. 44 k			
		6. 8. 44 k			
		13. 8. 44 k			
203323	13. 8. 44 (14)	19. 8. 44 k	202979	8. 10. 44 (14)	28. 10. 44 k
203807 ad.	8. 8. 43 (14)	22. 8. 43 k	202982	28. 10. 44 (14)	5. 11. 44 k
203686	22. 8. 44 (14)	8. 10. 44 k	203368 ad.	22. 11. 43 (7)	20. 10. 44 t
		10. 9. 44 k	203231	31. 12. 42 (38a)	31. 3. 43 k
203233 ad.	22. 8. 43 (38a)	21. 11. 43 k	202358	8. 12. 42 (33)	29. 8. 43 k
202360	29. 8. 43 (33)	26. 12. 43 k			26. 12. 43 k
201557 pull.	24. 6. 44	Oberbösgen	19. 11. 44	Wülflingen-Winterthur (Raubvogel)	65 km E
		(Grossenbacher)			

Wendehals — *Jynx t. torquilla* L.

200763 pull.	11. 6. 42	Genf, Pointe à la Bise (Géroudet)	24. 4. 43	Hermance, Genf tot
636474 pull.	6. 7. 42	Kleinrieden, Basel (Sutter)	7. 7. 43	Bubendorf kontr. 15 km S

Uhu — *Bubo b. bubo* (L.)

980001	28. 6. 43	St. Gallen, Volière aufgezogen, Jjollital durch Schweiz. Naturschutzbund ausgesetzt	10. 8. 43	Raron gefangen
980003	28. 6. 43	dito	22. 7. 43	Turtmann im Hühnerstall getötet

Waldkauz — *Strix a. aluco*.

6760 W	31. 1. 36	Riehen (Noll)	7. 4. 41	Riehen tot
917474	Paradiso-Lugano (Witzig) am		11. 3. 41	Stabio 18 km S d. Skelett gefund.
	14. 1. 39	von Lostallo erhalt.		
953797 pull.	2. 4. 39	Allschwil (Bietenhader)	17. 1. 41	Oberhagenthal (Ob.-Elsass) 10 km W
951313 ad.	23. 4. 38	Wartensee, Sempach (Schifferli)	1. 2. 40	daselbst kontr.
			6. 3. 44	Nottwil halbverhungert aufgegl.
			1. 4. 44	gepflegt freigelassen
			13. 4. 41	Bruggen, elektr. Leitung
952750 juv.	9. 5. 37	St. Gallen (Stingelin)	23. 1. 44	Dietikon tot
953626 pull.	10. 5. 42	Zürich (Bär)	9. 4. 43	Ammerswil bei Lenzburg kontr. 7 km SE 13jährig!
C 40961 pull.	12. 5. 30	Aarau (Stirnemann)	11. 1. 43	Andwil tot gefunden
Rositten			23. 1. 43	Amriswil tot im Bach 15 km NNW
951421 pull.	18. 5. 41	St. Gallen (Leubler)	24. 4. 41	Arbon tot 10 km NE
951010 pull.	18. 5. 41	St. Gallen (Leubler)	2. 9. 39	Rikon kontr.
951009 pull.	23. 5. 40	St. Gallen (Leubler)	10. 9. 41	Rikon kontr. brütend
954821 juv.	12. 8. 38	Rikon (von Sommer aufgezogen und freigelassen)	15. 9. 42	Rikon kontr. brütend
			15. 11. 43	(1943 brütend)

Schleiereule — *Tyto alba sspec.?*

951441 pull.	22. 5. 43	Kaiseraugst (Burgunder)	7. 9. 43	Miécourt (Bernerjura) kontr. 45 km W
956828 pull.	6. 6. 43	Basel (Müller)	7. 8. 43	Allschwil kontr.
954825 pull.	28. 6. 42	Kaiseraugst (Burgunder)	7. 12. 44	Ellwangen, Kr. Bibach, Württemberg, 47.58'N 9.56'E, 175 km ENE, verletzt, tot
955775 pull.	20. 6. 43	Neuenkirch (Schifferli)	15. 2. 44	Römerswil, 7 km N
955773 pull.	8. 6. 43	Gormund, Hildisrieden (Schifferli)	2. 3. 44	Ruswil tot, 10 km SW
956826 pull.	6. 6. 43	Basel (Müller)	5. 3. 44	20 km N von München tot, zirka 300 km E
		Geschwister von 956828	24. 3. 44	Wohlen (Aargau) tot, 22 km W
956236 pull.	11. 7. 42	Zürich (Mächler)	17. 3. 44	Vandevres tot, 11 km ENE
951527 pull.	18. 7. 39	Confignon (Géroudet)	Nov./Dez. 44	Hildisrieden tot
955797 pull.	11. 10. 44	Gormund, Hildisrieden (Schifferli) (Spätbrut)!		
955221 juv.	5. 11. 42	Gerlafingen (Beer)	10. 1. 43	Winterschwil bei Beinwil kontr. 50 km E

Baumfalk — *Falco s. subuteo* L.

X 6825 pull.	31. 7. 44	Kolsundet / Stallarholm Stockholm	8. 10. 44	Basel mit gebroch. Flügel, starb 60.15'N 17.18'E
--------------	-----------	-----------------------------------	-----------	--

Turmfalk — *Falco t. tinnunculus* L.

920133 pull.	22. 5. 43	Basel (Müller)	6. 8. 44	Basel, Birsreservat, tot
919486 pull.	1. 7. 41	Kaiseraugst (Burgunder)	15. 1. 43	Wutachschlucht bei Reiseltingen erlegt, 60 km NE
584683 pull.	11. 7. 38	Wormsleben, Eisleben (Sachsen)	Frühjahr 41	Luthernbad tot, 570 km SSW
Helgoland				
				51.30'N 11.35'N

Mäusebussard — *Buteo b. buteo* (L.)

955842 juv.	3. 7. 43	Rheinau, Zürich (Brunner) aufgezogen	15. 8. 43	Marthalen (Zch.) tot, Starkstromleitung, 4 km NW
952260 juv.	4. 9. 42	Winterthur (Hofmann) aufgezogen	6. 3. 43	Sennhof-Tösstal tot
952261 juv.	4. 9. 42	Winterthur (Hofmann) aufgezogen	20. 4. 44	Winterthur

Sperber — *Accipiter n. nisus* (L.)

913796 W ad. 25. 1. 32 Langenthal (Blatti)
638917 M ad. 8. 3. 42 Rümelingen
(Plattner)
918134 pull. 5. 7. 42 Allschwil (Sutter)
920113 neuer Ring
5862 M juv. 24. 11. 40 Sempach (Schifferli)

Schwarzbrauner Milan — *Milvus m. migrans* (Bodd.)

955264 pull. 15. 6. 39 Monte Caprino
(Witzig)

Fischreiher — *Ardrea c. cinerea* L.

960322 pull. 17. 5. 44 Möhlin, Aargau
(Müller)
960301 pull. 6. 5. 44 Möhlin, Aargau
(Müller)
960260 pull. 17. 5. 44 Möhlin, Aargau
(Müller)
960317 pull. 17. 5. 44 Möhlin, Aargau
(Müller)
960310 pull. 6. 5. 44 Möhlin, Aargau
(Müller)

Höckerschwan — *Cygnus olor* (Gm.)

990114 M Brut 1933 ausgesetzt 1934 Zürich
(Gartenbauamt)
99958 M Brut 1931 ausgesetzt 1933 Zürich
(Gartenbauamt)
990120 M Brut 1931 ausgesetzt 1936 Zürich
(Gartenbauamt)
99900 M Brut 1926 ausgesetzt 1931 Zürich
(Gartenbauamt)
990463 M Brut 1937 ausgesetzt 1939 Zürich
(Gartenbauamt)
990292 Brut 1937 ausgesetzt 1938 Zürich
(Gartenbauamt)
990026 M Brut 1931 ausgesetzt 1935 Zürich
(Gartenbauamt)
990536 Brut 1940 ausgesetzt 1942 Zürich
(Gartenbauamt)
990511 Brut 1941 ausges. 8. 2. 42 Zürich
(Mächler)
990476 Brut 1937 ausgesetzt 1940 Zürich
(Gartenbauamt)
990475 Brut 1936 ausges. Febr. 40 Zürich
(Gartenbauamt)
990481 Brut 1939 ausges. März 40 Zürich
(Gartenbauamt)
990479 Brut 1939 ausges. März 40 Zürich
(Gartenbauamt)
990360 Brut 1939 ausges. 16. 3. 40 Zürich
(Mächler)
990440 Brut 1937 ausgesetzt 1939 Zürich
(Gartenbauamt)
1942 nach Ulm verkauft
99867 juv. Sept. 1931 Murten
990343 juv. M 29. 8. 42 Zürich nach Sem-
pach gesandt
990558 juv. 5. 9. 42 Luzern
(Waltensperger)
990144 juv. 25. 11. 35 Aarau (Schmuziger)
99911 juv. 6. 8. 31 Erlach (Bossard)
990298 Brut 37 10. 8. 38 freigel. in Zürich
(Gartenbauamt)
990445 Brut 38 Dez. 1939 freigel. in Zürich
990407 } ad. 14. 4. 42 vom Bodensee in
990403 } ad. 14. 4. 42 vom Bodensee in
Gübsenweiher St.
Gallen eingesetzt
(Steiner)
990229 ad. 22. 4. 38 Steinach, in Güb-
senweiher einges.
(Steiner)

14. 1. 43 Langenthal tot, angeprallt
22. 6. 43 1 km N von Rümelingen tot, an-
geprallt
9. 8. 42 Basel kontr.
23. 6. 44 Sempach, Skelettfund

13. 5. 43 Pescalina, Garlate, Como, erlegt
45.50'N 9.23'E, 35 km SE

10. 7. 44 Schwepnitz, Dresden, erlegt
51.20'N 13.58'E, 600 km NE
1. 8. 44 Homburg (Basel, Neubreisach).
35 km NNW
17. 8. 44 Aubonne (Waadt), 160 km SW
30. 9. 44 St. Blasien (Albtal, Schwarzwald)
erlegt, 47.46'N 8.8'E, 35 km NE
31. 12. 44 Cambounes (Tarn), Südfrankreich
erlegt, 43.36'N 2.26'E, 615 km SW

30. 1. 44 Zürich kontr.

30. 2. 44 Zürich kontr.

18. 4. 43 Stausee Wettingen tot

19. 5. 43 Zürich tot, 17jährig!

10. 5. 43 Küsnacht, Zürich, tot

25. 5. 44 Zürich tot

17. 5. 43 Tuggen, Zürichsee, tot

25. 6. 43 Dietikon a. Limmat tot

30. 1. 44 Zürich kontr.

Anf. 5. 44 Meilen tot

13. 9. 43 Stäfa tot

16. 5. 44 Turgi kontr.

30. 10. 44 Beznau tot

7. 11. 43 bei Hönng tot, Starkstromleitung

30. 1. 44 Zürich kontr.

21. 2. 43 Schaffhausen tot

4. 2. 44 Biel in Gefangenschaft

29. 3. 44 Nottwil tot

22. 3. 44 Merlischachen tot

24. 4. 44 Geroldswil, Limmat, tot

30. 5. 43 Petersinsel, Bielersee, kontr.

11. 6. 43 Käpfach-Horgen tot

7. 11. 44 Samstagern kontr., mit 3 Jungen

Frühjahr 43 dort tot (Marder?)

Frühjahr 43 tot (Marder?)

990405 ad. 13. 4. 42 vom Bodensee in
Gübsenweiher ein-
gesetzt (Steiner)
990394 ad. 28. 4. 41 Steinach (Steiner)
990399 ad. 28. 4. 41 Steinach (Steiner)
990416 ad. 22. 5. 39 von Arbon nach
Lugano transport.
99917 ad. W 3. 8. 31 St. Sulpice (Lang)
990238 ? 10. 39 Murten (Roggen)
990484 W Nov. 40 Zürich (G'bauamt)
990424 17. 12. 41 Lugano (Witzig)

Brandente — *Tadorna tadorna* (L.)

951457 juv. Mai 1932 Sempach

Stockente — *Anas p. platyrhyncha* L.

955895 Aufzucht 1940 Langenthal
(Sommer)
950873 juv. 19. 6. 41 Zollbrück, Emmen-
tal (Schaub)
950717 juv. 14. 7. 42 St. Gallen
955753 M 22. 7. 42 Sempach (Schifferli)
Schwingenmauser
956124 W 26. 11. 41 Luzern
(Waltensperger)

Ringeltaube — *Columba p. palumbus* L.

917475 juv. 15. 6. 44 Suvigliana (Witzig)
freigelassen, stammt
vom Klettgau

Lachmöwe — *Larus r. ridibundus* L.

80098 pull. 28. 5. 30 Kaltbrunnerried
(Noll)

**Nachträge zu den Transportversuchen im Winter 1935/36
Berlin—Luzern und Berlin—Radolfzell**

76174 Ross. E 116485	19. 12. 35 Berlin—Luzern gef. freigel.	24. 1. 36 Zürich k 17. 11. 43 Berlin k
78634 ad. Ross. E 130614	16. 12. 35 Berlin—Luzern gef. freigel.	5. 2. 36 Zürich k 31. 1. 37 Berlin k 26. 2. 43 Prag k
914182 Ross. E 116419	16. 12. 35 Berlin—Luzern gef. freigel.	9. 1. 36 Zürich k 10. 11. 36 Berlin k 3. 2. 43 Berlin k
78795 Ross. E 116472	13. 12. 35 Berlin—Luzern gef. freigel.	26. 2. 36 Luzern k 7. 1. 40 Havelberg k
78767 Ross. E 116543	6. 2. 36 Berlin—Radolfzell gef. freigel.	17. 2. 36 Zürich k 9. 2. 43 Berlin k 15. 3. 43 Berlin k

Korrekturen zu frühern Ringfundmeldungen

4920 juv.	31. 5. 25 Kaltbrunn beringt	nicht 1927 (Ringfund-Meldung 11 und 24)
5754 juv.	2. 6. 28 Kaltbrunn beringt	nicht 1929 (Ringfund-Meldung 24)
910111 juv.	5. 6. 32 Kaltbrunn beringt	nicht 1931 (Ringfund-Meldung 24)
4384 juv.	26. 5. 26 Kaltbrunn beringt	nicht 1925 (Ringfund-Meldung 24)
80430 am	17. 5. 31 Cullera festgestellt	nicht 1930 (Ringfund-Meldung 24)
80630 am	12. 4. 32 Lindau festgestellt	nicht 12. 6. 32 (Ringfund-Meldung 24)
15518 am	17. 11. 30 Arbon festgestellt	nicht 17. 2. 31 (Ringfund-Meldung 25)

Blässhuhn — *Fulica a. atra* L.

953135	21. 1. 40 Zürich (Mächler)	23. 2. 44 Zürich kontr.
954436	11. 1. 38 Luzern nach Lugano transportiert	Sept. 44 Cassarate-Delta, Lugano, tot
956204	1. 2. 42 Zürich (Mächler)	21. 4. 44 Pisek, Tschechoslowakei, tot 49.18'N 14.9'E

17. 7. 42 tot (Marder?)

19. 11. 43 Frauenthal, Cham, tot, dorthin
geflogen oder transportiert ist
ungewiss
15. 12. 42 Waichwil, von ansässigen Schwä-
nen fast getötet
12. 12. 44 Campione tot, im Kampf um den
Nistplatz
29. 11. 43 Morges tot, mindestens 14¹/zjährig
Winter 42 Wohler Stausee erlegt
30. 1. 44 Zürich kontr.
11. 4. 44 Vedeggio-Mündung, Luganersee,
tot

Juli 42 im Zool. Garten Basel eingegangen

Sept. 42 Langenthal erlegt

2. 9. 43 Horw-Biregg, Luzern, erlegt
45 km E

10. 10. 42 St. Gallen tot gefunden
3. 1. 44 Einigen, Thunersee, erlegt
65 km SW

22. 6. 43 Stansstad, auf dem Nest von
Raubwild getötet

15. 9.—18. 10. 44 Massagnos bei Lugano
kontr. bei der Fütterung

16. 5. 41 Schmerikon erlegt, 5 km W

953112	3. 2. 37	Zürich (Mächler)	23. 2. 44	Zürich kontr.
956216	8. 2. 42	Zürich (Mächler)	26. 2. 43	Ermatingen erlegt
955045	2. 2. 41	Luzern (Waltensperger)	15. 1. 44	Wannsee, Berlin, erlegt 700 km ENE
954464	3. 2. 38	Luzern (Waltensperger)	12. 1. 44	Rapperswil erlegt
100433	6. 2. 29	Sempach (Schifferli)	5. 3. 43	Konstanz erlegt wenigstens 15jährig
953188	9. 3. 40	Zürich (Mächler)	5. 8. 42	Trebon, Böhmen, gefangen
952525	3. 3. 42	Genf (Géroudet)	26. 2. 43	Ermatingen erlegt
950889	ad.W. 21. 5. 42	Mosen, Hallwilersee (Müller) führte 7 J.	13. 2. 43	Beinwil, Hallwilersee, erlegt
955980	28. 10. 41	Zürich (Mächler)	23. 2. 44	Zürich kontr.
955021	25. 12. 43	Luzern (Waltensperger)	9. 2. 43	Rathausen a. d. Reuss
955809	14. 12. 40	Zürich (Mächler)	1. 7. 44	Serbitzteilch bei Sorboten 50,40'N 13,51'E, 540 km NE
956129	10. 12. 41	Luzern (Waltensperger)	Sommer 43 Rathausen a. d. Reuss tot	
955689	? 12. 40	Zürich (Gartenbauamt)	27. 1. 43	Garmisch-Partenkirchen
Fasan — <i>Phasianus c. colchicus</i> Gm.			29. 6. 43	Triengen Knochen mit Ring gef.
955451 juv.	Juli 1939	Oftringen (Walty)		

Schrifttum

Seit dem Sammelbericht der Schweizerischen Vogelwarte für die Jahre 1941 und 1942 sind folgende weitere Ringfundmeldungen veröffentlicht worden:

45. Schweizerische Ringfundmeldung

Brunner E.: Vom Zug der schweizerischen Singdrosseln (*Turdus eritorum philomelos* Brehm). Schweizerisches Archiv für Ornithologie 1943, Band 2, Seite 85 ff.

46. Schweizerische Ringfundmeldung

Hoffmann L.: Ergebnisse der Beringung in der Schweiz überwinterner und vorüberziehender Lachmöwen. Ornithologischer Beobachter 1945, Seite 73 ff.

47. Schweizerische Ringfundmeldung

Arn Hs.: Zur Biologie des Alpenseglers (*Micropus m. melba* [L.]) Schweizer. Archiv für Ornithologie 1945, Band 2, Seite 169 ff.

Diese Veröffentlichungen werden dem Sammelbericht der Schweizerischen Vogelwarte mit andern Sonderdrucken beigeheftet.

Abrechnung der Schweiz. Vogelwarte Sempach

per 1. Januar 1943 bis 31. Dezember 1943

Einnahmen:

Saldo aus Rechnung 1942	3187.70
Beiträge pro 1943:	
Bund	1000.—
ALA	600.—
Soc. Romande	250.—
Parus	200.—
Uebertrag	5237.70

	Uebertrag	5237.70
Schweiz. Zoologische Gesellschaft		150.—
Hilfsfonds		200.—
Kanton Luzern		200.—
Naturforschende Gesellschaft Luzern		50.—
Verschiedene Geschenke		5.—
Erlös aus der Lesemappe		40.—
Zins aus Sparheft und Postscheck		97.35
Erlös aus Materialvermittlung		49.25
Zurück vom Hilfsfonds (unser Vorschuss anlässlich der Werbeaktion 1942)		1000.—
Netto-Erlös aus der Werbeaktion durch den Hilfsfonds		1352.36
		<u>8381.66</u>

Ausgaben:

Aushilfe für Büroarbeit	450.—
Büromaterial	106.75
Porti, Postscheckgebühren und Telephon	213.44
Anschaffung von Werkzeug für die Ringherstellung	1266.—
Zeitschriften	129.27
Binden des Berichtes 1941—42	59.50
Netze	21.20
Porti usw. für Werbeaktion	594.37
Film über Möwenfang	34.70
1 Waage	44.50
Raubvogelfutter	41.35
Billetvergütung an Mitglieder der Kommission	60.25
Platzmiete für Beobachtungshäuschen in Realp	10.20
Versicherungen	27.70
Büromiete	150.—
Verschiedenes	13.—
	<u>3222.23</u>

Total Einnahmen 1943 (inkl. Saldo 1942)	8381.66
Total Ausgaben 1943	3222.23
Aktivsaldo Ende 1943	5159.43
Kassasaldo	227.24
Postscheck	80.74
Sparkassa	4851.45
	<u>5159.43</u>

Revisionsbericht.

Auf Grund des ihnen übertragenen Mandates haben die unterzeichneten Revisoren die Rechnung der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1943 geprüft. Die Prüfung umfasste:

Vergleich der Eingangssaldi mit der Rechnung der vorangegangenen Rechnungsperiode;
Kontrolle der Additionen der einzelnen Journal-Hauptbuch-Konti;
Vergleich der Rechnungsbelege mit den Buchungen im Journal-Hauptbuch;
Vergleich der zusammenfassenden Abrechnung mit dem Journal-Hauptbuch.

Die Rechnung schliesst für das Jahr 1943 mit einem Vorschlag von Fr. 1971.73 ab, der zusammen mit dem Aktivsaldo per 31. Dezember 1942 einen solchen per 31. Dezember 1943 von Fr. 5159.43 ergibt. Dieser setzt sich aus Fr. 227.24 Kassabestand, Fr. 80.74 Postscheckguthaben und Fr. 4851.45 Sparguthaben bei der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, zusammen.

Die Revisoren haben von der Art und Weise der Rechnungsführung den besten Eindruck erhalten und beantragen daher der Kommission der Schweizerischen Vogelwarte, die vorliegende Rechnung unter Entlastung des Rechnungsführers zu genehmigen.

Luzern, den 25. Mai 1944.

Die Revisoren:

H. Landolt A. Bucher

Abrechnung der Schweiz. Vogelwarte Sempach

per 1. Januar 1944 bis 31. Dezember 1944

Einnahmen:

Saldo aus Rechnung 1943	5159.43
Beiträge pro 1944:	
Bund	1000.—
ALA	600.—
Soc. Romande	250.—
Schweiz. Zoologische Gesellschaft	150.—
Hilfsfonds	200.—
Kanton Luzern	200.—
Naturforschende Gesellschaft Luzern	50.—
Tierschutzverein Luzern	50.—
Ornithologische Gesellschaft Basel 1943 und 1944	100.—
Ungenannt, Zürich, Legat	200.—
Verschiedene kleinere Gaben	148.50
Erlös aus der Lesemappe	24.—
Zins aus Sparheft und Postscheck	107.95
Erlös aus Materialvermittlung	30.—
Erlös aus der Werbeaktion (dazu kommen noch Fr. 4400.— welche beim Hilfsfonds deponiert wurden)	1129.35
	<u>9399.23</u>

Ausgaben:

Aushilfe für Büroarbeit	500.—
Porti, Postscheckgebühren und Telephon	165.25
Ringe	111.60
Zeitschriften	97.92
Sonderdrucke für Bericht 1943/44	328.70
Porti und Schriften, Bericht für Werbeaktion	1322.17
Reparatur der Volière	107.10
Billettvergütung an Mitglieder der Kommission	26.25
Raubvogelfleisch	51.83
Versicherungen und Steuern	37.35
Büromiete	150.—
Verschiedenes	7.65
	<u>2905.82</u>
Total Einnahmen 1944 (inkl. Saldo 1943)	9399.23
Total Ausgaben 1944	2905.82
Aktivsaldo Ende 1944	6493.41
Kassasaldo	307.07
Postscheck	1445.69
Sparkassa	4740.65
	<u>6493.41</u>

Revisionsbericht.

Auf Grund des ihnen übertragenen Mandates haben die unterzeichneten Revisoren die Rechnung der Schweizerischen Vogelwarte in Sempach für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1944 geprüft. Die Prüfung umfasste:

Vergleich der Eingangssaldi mit der Rechnung der vorangegangenen Rechnungsperiode;
Kontrolle der Additionen der einzelnen Journal-Hauptbuch-Konti;
Vergleich der Rechnungsbelege mit den Buchungen im Journal-Hauptbuch;
Vergleich der zusammenfassenden Abrechnung mit dem Journal-Hauptbuch.

Die Rechnung schliesst für das Jahr 1944 mit einem Vorschlag von Fr. 1333.98 ab, der zusammen mit dem Aktivsaldo per 31. Dezember 1943 einen solchen per 31. Dezember 1944 von Fr. 6493.41 ergibt. Dieser setzt sich aus Fr. 307.07 Kassabestand, Fr. 1445.69 Postscheckguthaben und Fr. 4740.65 Sparguthaben bei der Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station, zusammen.

Die Revisoren haben von der Art und Weise der Rechnungsführung den besten Eindruck erhalten und beantragen daher der Kommission der Schweizerischen Vogelwarte, die vorliegende Rechnung unter Entlastung des Rechnungsführers zu genehmigen.

Luzern, den 10. April 1945.

Die Revisoren:

A. Bucher H. Landolt